



P R E S S E M I T T E I L U N G

Kinderseelen zerbrechen unter Zeugnisdruck

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) sieht eine hohe Verantwortung der Lehrer in der Beratung von Schülern und Eltern bei schlechten Zeugnissen.

Bonn, 31. Januar 2012

In den meisten Bundesländern wurden die Halbjahreszeugnisse verteilt und für viele Schüler bricht eine Welt zusammen, weil ihre Noten den weiteren Schulerfolg gefährden. Insbesondere bei einer Legasthenie oder Dyskalkulie zeigen sich oftmals ausweglose Situationen. Die betroffenen Kinder zweifeln meist schon selbst daran, ob es jemals gelingen kann, richtig lesen, schreiben und rechnen zu lernen und entwickeln häufig psychosomatische Störungen, die ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung beeinträchtigen.

Wenn junge Menschen von Anbeginn ihrer Schulzeit massiv damit kämpfen, die schulischen Anforderungen zu erfüllen und dennoch schlechte Zeugnisse dokumentieren, dass es kaum möglich ist, einen begabungsgerechten Schulabschluss zu erreichen, dann muss das Kind dringend seelisch entlastet und fachkompetent unterstützt werden. „Die Situation ist fatal, wenn Eltern und Lehrer ratlos sind, wie fachgerecht unterstützt werden kann. Wenn alle schulischen und häuslichen Maßnahmen bisher gescheitert sind, dann bedeutet das für das Kind - ich stecke in einer Sackgasse und keiner kann mir wirklich helfen“, so Inge Palme, Referentin für Beratung und Fortbildung beim Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie.

Der Druck, der auf den Kinderseelen lastet, könnte deutlich entschärft werden, wenn bei den ersten Auffälligkeiten beim Lesen, Rechtschreiben und Rechnen die Ursache geklärt wird und eine fachkompetente Unterstützung und Förderung erfolgt. „Wir bedauern es sehr, dass Eltern meistens geraten wird, bei Auffälligkeiten erst einmal abzuwarten, denn dadurch geht sehr viel wertvolle Zeit verloren, in der das Kind hätte fachkompetent gefördert werden können“, sagt Inge Palme.

Nur wenn ausreichendes Wissen über die Auswirkungen einer Legasthenie und Dyskalkulie vorliegt, kann den betroffenen Kindern nachhaltig geholfen werden. Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie berät Lehrer, Eltern und Schüler darüber, welche Hilfen zur Verfügung stehen, um erfolgreich Schule und Ausbildung abschließen zu können.



Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung ist im PR-Office unter www.pr4you.de abrufbar.

Weitere Informationen zum Thema und zum Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. sind im Internet unter <http://www.bvl-legasthenie.de> abrufbar.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
316 Wörter, 2.394 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/bvl>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.

Frau Annette Höinghaus

BVL (Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.)
c/o EZB
Postfach 201338
D-53143 Bonn

Telefon: +49 (0) 4193 96 56 04
Fax: +49 (0) 4193 96 93 04
E-Mail: presse@bvl-legasthenie.de
Internet: <http://www.bvl-legasthenie.de>

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de> / <http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de>



Über den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.:

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. besteht seit über 30 Jahren und ist eine Interessenvertretung von Betroffenen und deren Eltern sowie von Fachleuten (Pädagogen, Psychologen, Ärzten, Wissenschaftlern und im sozialen Bereich Tätigen), die sich in Theorie und Praxis mit der Legasthenie und Dyskalkulie auseinandersetzen. Er trägt dazu bei, dass gesetzliche Grundlagen und wissenschaftliche sowie praktische Möglichkeiten der Hilfe in allen Bundesländern geschaffen und verbessert werden. Durch persönliche Beratung, Informationsschriften und Hinweise auf geeignete Literatur sollen die Eltern die Schwierigkeiten ihrer betroffenen Kinder besser verstehen lernen.

Der BVL fördert durch wissenschaftliche Kongresse und Veröffentlichungen die Forschung und den wissenschaftlichen Dialog unter Fachleuten aller beteiligten Disziplinen. Durch Informationen und Zusammenarbeit mit den Medien macht der BVL die Probleme der Legastheniker und Dyskalkuliker bekannt.

Weitere Informationen zum Thema Legasthenie und über den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. sind im Internet unter <http://www.bvl-legasthenie.de> abrufbar.